



# LABOUR - INT2

CHAMBERS - ENTERPRISES - UNIONS



**Tiroler  
IntegrationsKompass  
2.0**



## **Konzept TIK 2.0**

**Weiterentwickelt von der Tiroler Soziale Dienste GmbH  
als Partner im Projekt LABOUR-INT 2, im Rahmen des  
,Austrian Pilot`.**





# LABOUR - INT2

CHAMBERS - ENTERPRISES - UNIONS

## Über LABOUR-INT

### Das Projekt LABOR-INT 2 unterstützt folgende Ziele:

- Förderung der Beschäftigung von Asylwerbenden und Geflüchteten als Schlüsselement des Integrationsprozesses in der Gesellschaft.
- Unterstützung mehrschichtiger und Multi-Stakeholder-Integrationspfade für kürzlich angekommene Migrantinnen und Migranten in der gesamten EU, von der Ankunft bis zur Arbeitsaufnahme, durch Assessment der Fähigkeiten, Berufsorientierung und Arbeitsvermittlung.
- Verbesserung des „LABOUR-INT-Ansatzes“ auf der Grundlage der Zusammenarbeit, des Dialogs und des Engagements der Wirtschafts- und Sozialpartner als wichtige Arbeitsmarktakteure und Aufbau oder Förderung einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit anderen relevanten Interessengruppen, sowohl im öffentlichen als auch im privaten und im Non-Profit-Sektor.

Das Projekt arbeitet weiter an den Zielen des vorangegangenen Projekts LABOUR-INT (2016-2018), um gemeinsame Lösungen zur Bewältigung der zentralen Herausforderungen für Migrantinnen und Migranten bei der Integration am Arbeitsmarktes zu finden, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Fähigkeiten und Qualifikationen liegt.

In Übereinstimmung mit den Richtlinien der New Skills Agenda for Europe wird das Projekt das Potenzial der vorhandenen Tools zur Erstellung von Qualifizierungsprofilen untersuchen. Mit diesen soll letztendlich sichergestellt werden, dass die Kompetenzen von Migrantinnen und Migranten bewertet und mit den Arbeitsmarkterfordernissen abgestimmt werden. Ein weiteres spezifisches Ziel des Projekts wird es daher sein, das EU Skills Profile Tool for Third Country Nationals zu testen. Evaluierungsraster werden im Rahmen der Expertengruppe für Kompetenzen und Migration (EGSM) mit Unterstützung von FIERI erstellt und nationalen Pilotaktionen für Tests vor Ort zur Verfügung gestellt. In Pilotaktionen wird das Skills Profile Tool mit vorhandenen lokalen Tools zum Skills-Assessment verglichen, um Synergien und Verbesserungsmöglichkeiten herauszuarbeiten.

**Die Pilotaktionen** umfassen die Weiterentwicklung der drei nationalen Pilotaktionen des ersten LABOUR-INT Projektes und die Umsetzung von drei neuen Pilotaktionen in zwei weiteren Ländern.

**“Stepping up the TIK concept in Tyrol, Austria”** wird von der Tiroler Soziale Dienste GmbH (TSD) durchgeführt, einer gemeinnützigen Tochter des Landes Tirol. Der TIK-Prozess wird um eine Follow-Up-Phase nach der ersten Beratung erweitert und zusätzliche maßgeschneiderte Leitlinien für die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen von Asylwerbenden und Geflüchteten entwickelt, um deren erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt sicherzustellen.





# LABOUR - INT2

CHAMBERS - ENTERPRISES - UNIONS



## Tiroler IntegrationsKompass 2.0



### 1. TIK-ÜBERSICHT

Der **Tiroler IntegrationsKompass (TIK)** ist ein Instrument, welches die Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund in die Tiroler Arbeits- und Bildungslandschaft nachhaltig ermöglicht. Eine individuelle Beratung der Personengruppe, die Berücksichtigung und Förderung von vorhandenen Kenntnissen und Kompetenzen sowie die standardisierte und zertifizierte Dokumentation der Ergebnisse lässt die effiziente Vermittlung zwischen der Zielgruppe und den bestehenden Angeboten im Bildungsbereich sowie am Arbeitsmarkt zu.

Seit dem Start des Tiroler IntegrationsKompass 2017 fanden ständige Weiterentwicklungen statt, die Beratungsstruktur wurde bedarfsgerechter konzipiert und erweitert. Somit soll die qualitative Arbeit verbessert werden, eine effiziente Vermittlung zwischen der Zielgruppe und den bestehenden Angeboten im Bildungsbereich und Arbeitsmarkt, sowie zu Systempartner\*innen (Bezirkshauptmannschaften, Stadtmagistrat, AMS, ...) gewährleistet bleiben.

### 2. ZIELGRUPPE UND SCHNITTSTELLENMANAGEMENT

Die Zielgruppe setzt sich aus zwei Personenkreisen zusammen:

- Asylwerber\*innen ab 16 Jahren
- Personen mit positivem Asylbescheid bzw. subsidiärem Schutz ab 16 Jahren

Alle TIK-Beratungen für Asylwerber\*innen werden tirolweit von der Tiroler Soziale Dienste GmbH durchgeführt. Mit der TIK-Beratung wird in Zukunft auch die Zielgruppe der Asylberechtigten unterstützt (ca. 30% der Mindestsicherungsbezieher\*innen).

Sie werden somit für ein effektives Weiterarbeiten bei den Behörden, insbesondere den Bezirkshauptmannschaften und dem Stadtmagistrat, vorbereitet.



#### BERATUNGSSTELLEN IN TIROL

**IN GANZ TIROL SIND**

**TIK-BERATERINNEN**

IM EINSATZ. SIE BERATEN, COACHEN UND LOTEN ZUKUNFTSCHANCEN FÜR **ASYLWERBERINNEN** AUS.



MIT DER TIK-BERATUNG WIRD AUCH DIE ZIELGRUPPE DER **ASYLBERECHTIGTEN** UNTERSTÜTZT UND SOMIT FÜR EIN EFFEKTIVES WEITERARBEITEN BEI DEN BEHÖRDEN VORBEREITET.

#### ZIELGRUPPE



**ASYLWERBERINNEN:**

- ZWISCHEN 15-60 JAHRE KÖNNEN EINE TIK-BERATUNG IN ANSPRUCH NEHMEN



**ASYLBERECHTIGTE:**

- ZWISCHEN 15-60 JAHRE SIND POTENTIELLE KLIENTINNEN FÜR EINE TIK BERATUNG





# LABOUR - INT2

CHAMBERS - ENTERPRISES - UNIONS

## 3. AUSWIRKUNGEN UND ERGEBNISSE

- Aufbereitete, strukturierte **Informationen** über Berufserfahrungen, Deutschkurse, ÖIF/ÖSD Deutsch-Prüfungen, Integrationsprojekte (Teilnahme an Werte- und Orientierungskursen) von Klient\*innen
- Klare **Struktur** durch Dokumentenmappe und TIK-Kompass
- Gegenseitige Unterstützung zur **Vermittlung** der TIK-Klient\*innen
- **Besser informierte Klient\*innen** beim **Behördenkontakt** mit Bezirkshauptmannschaft und Stadtmagistrat
- Frühe und gezielte (Weiter-)Vermittlung (Ökonomischer Einsatz von **Ressourcen**)
- **Kürzerer Mindestsicherungsbezug** durch effektive Vermittlung
- Langfristige Berufsorientierung und **schnellstmögliche Integration** in den Bildungs- und Arbeitsmarkt Tirols
- **Bedarfsorientierte** Angebote für besonders vulnerable Zielgruppen (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, alleinerziehende Frauen)
- Umfassende **Schnittstellenarbeit** und **Brückenbau** zwischen regionalen Angebots- und Nachfragestrukturen im Migrationsbereich (vgl. AMS, itworks etc.)
- **Kontinuierliche** Begleitung, Hilfestellung auf dem Weg in die Selbstständigkeit und ein **selbstbestimmtes** Leben (individualisierte, lückenlose Beratungsstruktur)
- Gewährleistung **professionalisierter** Beratung und Coachings, die **Kompetenz**, Erfahrung und Wissen im Integrationsbereich bündeln
- **Unterstützung, Ergänzung** und **Entlastung** von Systempartner\*innen im Asyl- und Migrationsbereich (Effektive Ressourcenallokation)
- Erleichterter Zugang zur Zielgruppe der Asylberechtigten aufgrund **vorhandener Klient\*innenkontakte** im Asylverfahren
- Regelmäßige **Schnittstellentreffen** zwischen TIK-Berater\*innen, BH-Mitarbeiter\*innen und Systempartner\*innen

## 4. BERATUNGSSTRUKTUR UND BERATUNGSERGEBNISSE

Die **TIK-Beratung** stellt – wie grundsätzlich Beratungen im psychosozialen Feld – eine konkrete Entwicklungs- und Lebenshilfe dar, die Eigenverantwortlichkeit schult. Im Rahmen professioneller Unterstützung werden Sachinformationen vermittelt und Problemlösungsprozesse durch Anregung & Reflexion individueller Lösungsalternativen angeleitet. Basierend auf dem Vorhaben, sowohl formell erworbene Kompetenzen (wie Schul- oder Berufsausbildung) als auch informelle und non-formale Fähigkeiten (wie Interessen oder Fertigkeiten der

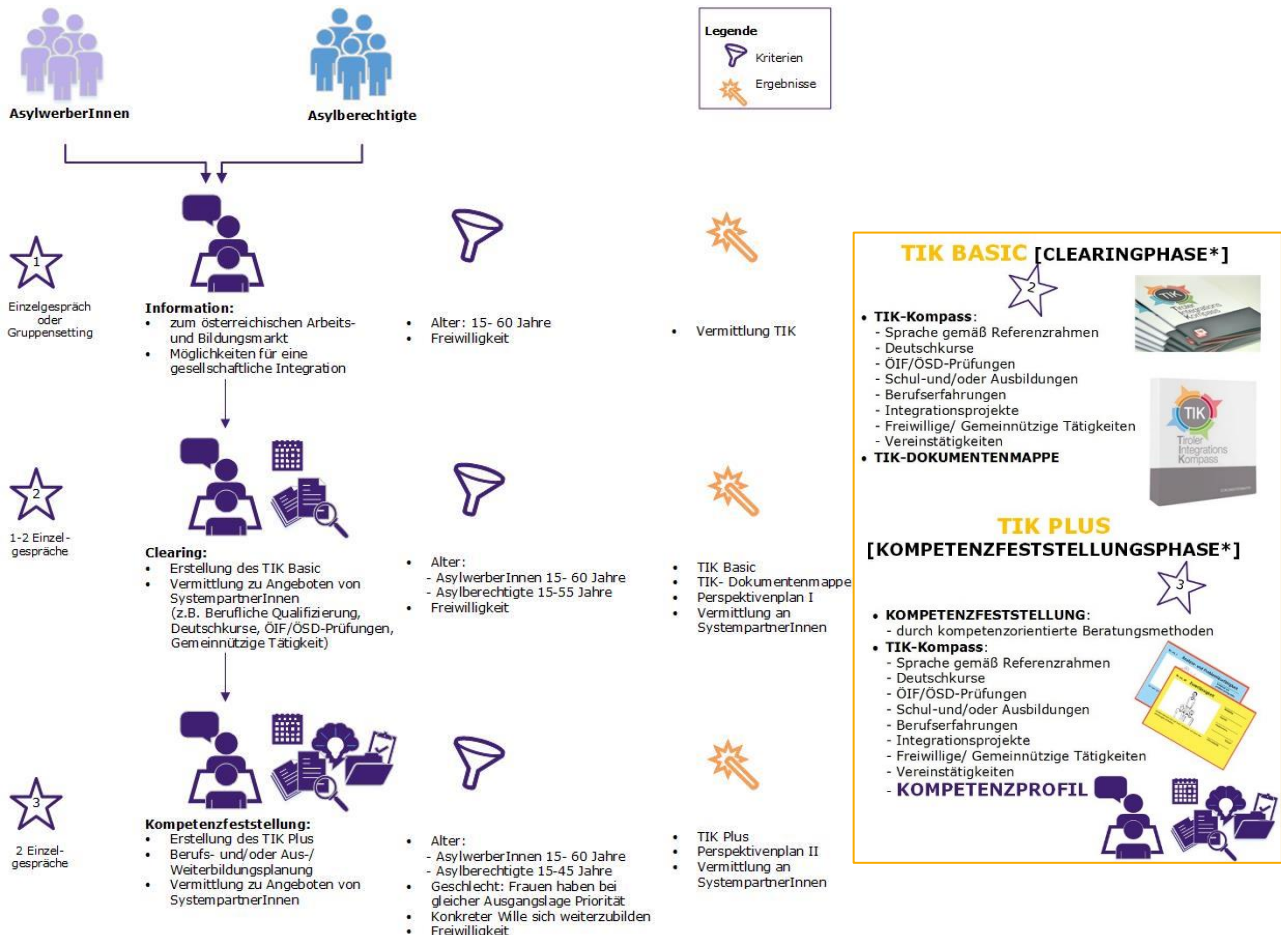




# LABOUR - INT2

CHAMBERS - ENTERPRISES - UNIONS

Zielgruppe) zu erheben, wird eine Kompetenzanalyse im Einzel- und Gruppensetting durchgeführt.



Der Beratungsprozess beinhaltet drei Phasen, die verschiedene Outputs generieren, und die sich durch spezifische Kriterien unterscheiden.

- 1. Information:** Asylwerber\*innen und Asylberechtigte zwischen 15-60 Jahre können ein Informationsgespräch zur Arbeits- und Bildungslandschaft in Österreich erhalten, wobei eine freiwillige Teilnahme obligat ist. In dieser Phase sollen die Beteiligten auf ein Clearinggespräch vorbereitet werden.
- 2. Clearing:** Auf Basis statistischer TIK-Auswertungen wurde eine Altersbeschränkung festgelegt. Für Asylwerber\*innen liegt diese bei 15-60 Jahre bzw. für Asylberechtigte bei 15-55 Jahre. Die Beratenen erhalten den TIK Basic (TIK-Kompass), eine Dokumentenmappe für alle Unterlagen (z.B. Zeugnisse, Bestätigungen zu Sprachkursen,...) und einen Perspektivenplan I mit individuellen Zielen bzw. Maßnahmen. Zudem erfolgt eine Vermittlung zu Systempartner\*innen (BFI, AMS, Vereine, Beratungsstellen).





# LABOUR - INT2

CHAMBERS - ENTERPRISES - UNIONS

**3. Kompetenzfeststellung:** Nach dem Schritt zwei können Einzelgespräche zur Kompetenzfeststellung vereinbart werden. Hierbei wurden weitere Zugangskriterien definiert. Die Altersgrenze bei Asylberechtigten wurde aufgrund der Faktoren der Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkterschwernisse beschränkt. Durch kompetenzorientierte Beratungen werden (in)formelle Kompetenzen der beratenen Personen erarbeitet. Das Kompetenzprofil wird im TIK-Kompass hinzugefügt (TIK Plus). Dies dient als Hilfestellung zur Orientierung für weitere Berufs- und/ oder Ausbildungsziele. Darüber hinaus wird ein Perspektivenplan II ausgearbeitet. Folglich kann der TIK für Behördengänge und zur Weitervermittlung eingesetzt werden.

Die TIK-Berater\*innen nutzen während des Beratungsprozesses digitale Dokumentationsprogramme für die quantitative und qualitative Datenerhebung.

Als materielles Produkt erhält der/die Beratene den Perspektivenplan, den **TIK-Kompass** mit der individuellen Bildungs- und Berufsdokumentation. Sowie die **TIK-Dokumentenmappe** zum Ordnen der Dokumente und Unterlagen (z.B. Nachweise, Zeugnisse, Bestätigungen von Sprachkursen, Berufserfahrungen, gemeinnützige Tätigkeiten, ...).



## 5. KOMMUNIKATION UND ERREICHBARKEIT

Eine geplante und effiziente Kommunikationsstruktur ermöglicht eine Etablierung des TIKs als fixe Größe und präsenten Tool im Rahmen des Integrationsprozesses. Da der TIK in allen Bezirken vertreten ist, spielen nachfolgende Gruppen als Multiplikator\*innen eine entscheidende Rolle: Systempartner\*innen (AMS, WKO, Bildungsinstitutionen, BH, Sozialamt, Plattform Asyl, Freiwillige, Freundeskreise), TSD-Betreuung, Klient\*innen und TIK-Berater\*innen. Kontaktiert werden können die TIK-Berater\*innen über die Betreuung der Grundversorgungseinrichtung oder über Systempartner\*innen.







# LABOUR - INT2

CHAMBERS - ENTERPRISES - UNIONS

Neben fixen, zentralen Standorten in allen Bezirken gibt es für die Asylwerber\*innen, je nach Bedarf, auch die Möglichkeit einer mobilen Beratung. Ebenso können Sprechstunden auf den Bezirkshauptmannschaften und den Sozialämtern einen Beitrag leisten, die Zielgruppe der Asylberechtigten besser zu erreichen und die Tätigkeiten der Behörden zu unterstützen. Eine Bekanntheitssteigerung soll durch die Streuung von Flyern (gemeinsame Gestaltung mit den Bezirkshauptmannschaften) und dem TIK-Video einhergehen.

## 6. FAZIT UND AUSBLICK

Es zeigt sich – der Tiroler IntegrationsKompass (TIK):

- dient der Zielgruppe als Wegweiser und Orientierungshilfe in Bezug auf die unterschiedlichen Angebote in Tirol.
- stellt für die TIK-Besitzer\*innen sowie für Systempartner-\*innen einen sofortigen Überblick von vorhandenen Maßnahmen bzw. bestehenden Möglichkeiten dar.
- fungiert als Lebenslauf und Visitenkarte, alle besuchten Kurse sind bestätigt und kompakt abgebildet
- stellt einen persönlichen Perspektiven-, Kompetenz- und Teilhabe-Kompass dar.

Durch die Inanspruchnahme dieser Angebote werden die eigenen Kompetenzen erweitert und im IntegrationsKompass nachgewiesen, gleichzeitig wird auch das Wissen über die Aufnahmegesellschaft erweitert und Verständnis über die Rechtsnormen und Grundwerte aufgebaut.

**Auch in Zukunft** soll der Kompass auch nach der Grundversorgung ein Mittel für Geflüchtete sein, in Tirol ihre Kompetenzen abzubilden und als offizieller Integrationsnachweis zu dienen. So soll er etwa bei Beratungs- und Vermittlungsgesprächen mit dem Arbeitsmarktservice helfen oder bei Bewerbungsschreiben als aufschlussreiches Dokument für potentielle Arbeitgeber\*innen dienen. Damit der TIK sich auch nach positivem Bescheid weiter füllt, werden auch die individuellen Beratungs- und Coachingeinheiten weitergeführt.

**Der Integrationskompass** ist also nicht nur ein praktisches Werkzeug um Erfolge im Bereich Migration und Asyl zu bestimmen, sondern gibt Asylwerber\*innen und Asylberechtigten die Möglichkeit, Schritte zum eigenständigen Leben im Land Tirol festzuhalten und selbstbestimmt in allen Lebensbereichen zu agieren.

Für weitere Informationen:

<https://www.tsd.gv.at/tiroler-integrationskompass.html>

